

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1450 Mittwoch, 13. Dezember 2017

MEDIEN - DAS RAD DER ZEIT



Hallo, wir sind die 4AB der NMS Baumgartenberg und gerade auf Wien-Woche. Heute haben wir die Demokratiewerkstatt besucht. Die Themen waren „Meinungsfreiheit“, „Sind Medien in der Demokratie wichtig?“ und „Darstellung von Frauen und Männern“. Durch Medien bekommen wir Informationen. Medien haben sich im Laufe der Zeit verändert und weiter entwickelt. Früher hat man teilweise noch andere Medien als heute benutzt. Das wollten wir mit unserem Titelbild darstellen.

Mani (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN UND DEMOKRATIE

Tami (14), Dani (13), Jassi (13), Krisi (13) und Patrik (14)

Wir erklären euch mehr zum Thema Medien in einer Demokratie und haben dazu auch Leute befragt.



Zu den Medien gehören Internet, Fernsehen, Radio und Zeitung. Diese nutzen wir, um Informationen zu bekommen. Man sollte die Informationen gut überprüfen. Im Internet kann jede/r etwas schreiben. In der Zeitung hingegen vor allem JournalistInnen. In demokratischen Ländern gibt es viele verschiedene Medien und die sollte man nutzen und vergleichen. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, aus unterschiedlichen Medien auszuwählen, wenn der Staat demokratisch ist. ReporterInnen berichten auch über Ereignisse an anderen Orten. Sie werden von ihrer Arbeit dorthin geschickt, um zu berichten. Medien haben auch eine Kontrollfunktion, indem sie über die Arbeit im Parlament informieren. Dabei werden die PolitikerInnen überprüft, was sie zu welchen Themen sagen. Medien haben ebenso die Aufgabe zu unterhalten, wenn wir uns zum Beispiel Filme anschauen. Wir sind der Meinung, dass Medien wichtig sind, weil viele Medien Informationen von unterschiedlichen Seiten geben. Dadurch kann

man Informationen vergleichen, und sich dann ein besseres ein Bild machen.

Alle Befragten waren der Meinung, dass Medien in der Demokratie wichtig sind, aber die Begründungen waren verschieden. Hier einige Gründe, die genannt wurden:

- * Weil es wichtig ist, viele verschiedene Meinungen zu hören
- * damit man informiert ist
- * für die Meinungsbildung sind viele verschiedene Argumente wichtig
- * Zeitung und Fernsehen ermöglichen ein breites Meinungsspektrum.

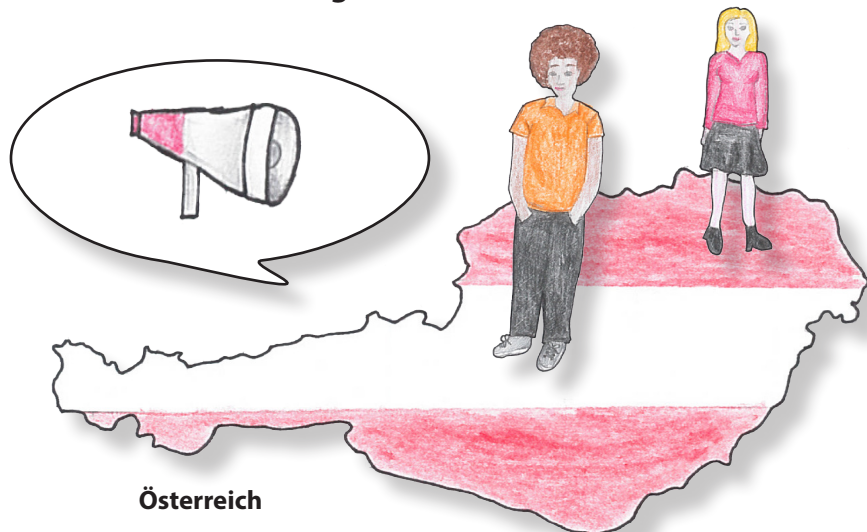
Die meisten informieren sich über Zeitung, Fernsehen und Internet. Niemand hat gesagt, dass er/sie sich über das Radio informiert. Die Befragten halten es für wichtig, dass die Menschen regelmäßig über verschiedene Themen, wie zum Beispiel Politik, informiert sind. Dabei helfen ihnen die verschiedenen Medien.



MEINUNGSFREIHEIT IM VERGLEICH

Stefi (14), Lisa (14), Mani (14) und Kati (14)

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jede/r das Recht auf freie Meinungsäußerung hat. In einer Demokratie hat man Meinungsfreiheit und in einer Diktatur zählt nur eine Meinung und jede/r die/der etwas anderes sagt, wird dafür bestraft.

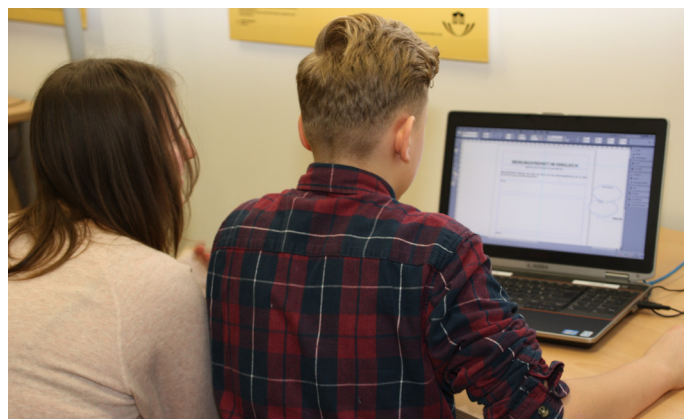
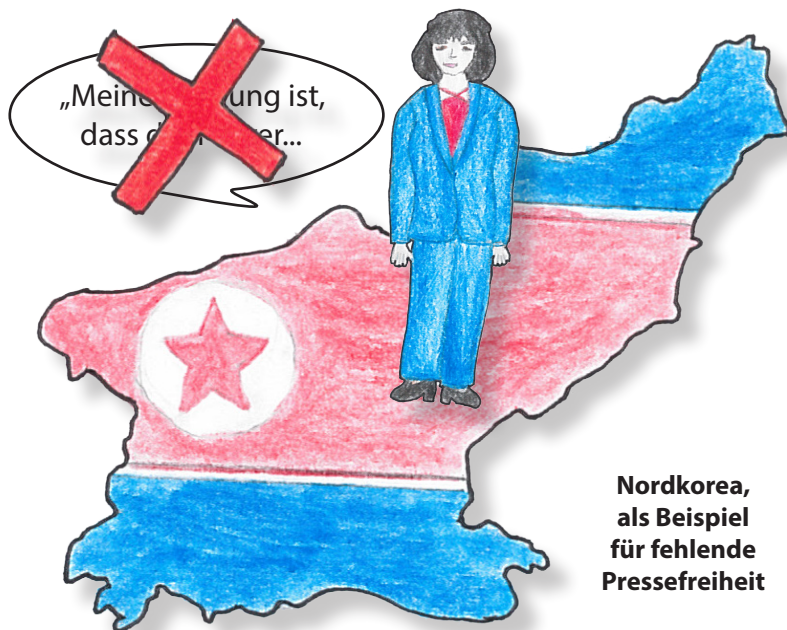


Demokratie

Da man in einer Demokratie das Recht auf Meinungsfreiheit hat, denkt man, dass man alles öffentlich sagen kann, doch es gibt auch hier Grenzen. Zum Beispiel darf man niemanden beleidigen oder diskriminieren. Außerdem darf man auch keine Werbung für den Nationalsozialismus und Nazis betreiben. Das alles bedeutet Meinungsfreiheit. Die selben Regeln gelten auch für die Presse, das nennt man Pressefreiheit. Dort darf auch jede/r seine/ihre Meinung schreiben.

Diktatur

In einer Diktatur jedoch darf man die eigene Meinung nicht einfach frei äußern. Hier zählt nur eine Meinung, die des/der Diktators/Diktatorin. Wer die Meinung in der Öffentlichkeit äußert, und diese negativ gegenüber den Herrschenden ist, wird bestraft, zum Beispiel eingesperrt oder verfolgt. Pressefreiheit funktioniert in einer Diktatur auch nicht, denn jeder Medienbeitrag wird vom Staat genauestens kontrolliert. Falls nicht positiv über den Staat berichtet wird, wird der/die ReporterIn ebenfalls vom Staat bestraft, meistens eingesperrt.



DARSTELLUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN

Florian (14), Ivan (13), Lara (13), Victoria (13) und Lisa (13)

In diesem Artikel geht es um Rollenbilder von Männern und Frauen und wie diese uns beeinflussen.

In den Medien werden viele Vorurteile gegenüber Männern und Frauen verbreitet. „Vorurteil“ bedeutet, dass man jemanden beurteilt, bevor man ihn/sie eigentlich kennt. In der Werbung werden besonders bestimmte vorurteilsbehaftete Rollenbilder verwendet, weil man glaubt, dass man so mehr verkauft.

Verhalten sich Menschen nicht nach ihrem vorgeschriebenen Rollenbild, dann wird das oft besonders hervorgehoben, z.B. wenn ein Mann im Haushalt hilft, sind manche Menschen überrascht oder beeindruckt. Wenn aber Frauen den Haushalt machen und nebenbei arbeiten gehen, erscheint es hingegen normal und wird selten hervorgehoben. Wir haben uns überlegt, wie Männer und Frauen oft dargestellt werden. Das sind unsere Ergebnisse:

Charaktereigenschaften von Frauen und Männern laut Medien	
FRAUEN	MÄNNER
neugierig launisch angepasst zurückhaltend süß lieb schüchtern ordentlich zickig emotional realistisch verträumt	mutig draufgängerisch gewalttätig technisch begabt herausfordernd aggressiv risikofreudig cool chaotisch kampflustig sportlich

In dieser Auflistung haben wir Charaktereigenschaften laut gängiger Rollenbilder von Männern und Frauen aufgelistet. Diese Eigenschaften treffen aber nicht immer und auf jede/n zu. Auch bei der Farbwahl sind Stereotypen erkennbar. Stereotypen

sind vereinfachende und verallgemeinernde Vorstellungen über einer Gruppe von Menschen. Blau steht oft für Männer und rosa für Frauen. Das muss aber auch nicht so sein. Wir finden: Jeder Mensch ist anders, d.h. nicht jeder Mann muss z.B. sportlich sein.

Wir haben auch überlegt, wie Männer und Frauen in den Medien dargestellt werden

Darstellung von Männern

Männer werden oft sehr stark, sportlich und aggressiv dargestellt. In den Medien wird mehr über Männer berichtet, z.B. beim Sport. Diese Rollenbilder haben noch weitere Auswirkungen.

Darstellung von Frauen

Bei den Frauen wird in den Medien mehr auf das Aussehen geachtet. Frauen werden oft als sehr lieb, süß, schön, zickig oder sensibel präsentiert. In den Medien wird über Frauen weniger berichtet, z.B. im Sport. Frauen müssen sich meist um den Haushalt und um die Kinder kümmern.

Auswirkungen der Rollenbilder

Die Jobs, die als typisch männlich gelten, werden oft um einiges besser bezahlt als jene, die als typisch weiblich gelten. Grundsätzlich verdienen auch Frauen weniger als Männer, wenn sie den gleichen Beruf machen. Bei den Männern gibt es weniger Kleidungs Auswahl in den Modegeschäften. Männer "müssen" arbeiten gehen.

Verbindung Demokratie und Rollenbilder

In der Demokratie sind alle Menschen gleich. Die Stimme von Frauen zählt genau so viel wie die Stimmen von Männern bei einer Wahl. Die Politik macht auch viel für die Gleichstellung von Mann und Frau. Es gibt eigene Gesetze dafür, zum Beispiel das Gleichbehandlungsgebot. Es gibt auch Quotenregelungen, zum Beispiel soll innerhalb mancher Parteien ein bestimmter selbstverpflichtender Anteil der Abgeordneten Frauen sein.

Unsere Meinung:

Rollenbilder haben eine Wirkung auf uns. Sie beeinflussen unsere Vorstellung davon, was als typisch männlich und als typisch weiblich gilt. Wir finden, dass der Einfluss nicht ganz so stark ist wie früher. Auch ist er nicht in jedem Land der gleiche. Früher war es kaum denkbar, als Frau einen Männerberuf

auszuüben oder umgekehrt. Heute ist es schon fast normal, dass jede/r den Beruf machen kann, den er/sie will, egal ob typisch männlich oder weiblich. Es ist aber noch immer nicht selbstverständlich, dass man nicht mit Vorurteilen konfrontiert ist.

Unserer Ansicht nach sollte jeder Mensch den Job machen, den er oder sie gerne machen möchte



Ein Mann kann Friseur sein



Eine Frau kann Mechanikerin sein



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

4AB, NMS Baumgartenberg, Baumgartenberg 77,
4342 Baumgartenberg

